

## Über die Perkin'sche Reaktion

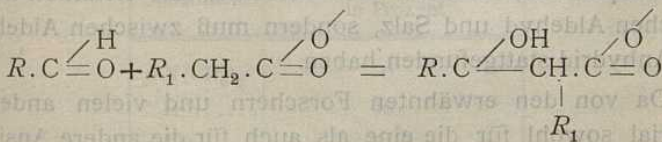
von

Hans Meyer und Robert Beer.

Aus dem chemischen Laboratorium der k. k. deutschen Universität in Prag.

(Vorgelegt in der Sitzung am 6. Februar 1913.)

Über die erste Phase der Perkin'schen Zimtsäuresynthese besteht wohl kein Zweifel: Aldehyd und  $\alpha$ -ständiges Methylene der reagierenden Carbonsäure erfahren Aldolkondensation:



Das Resultat der weiteren Reaktionen ist Wasserabspaltung und Bildung der ungesättigten Säure. Fraglich ist nur, ob die Kondensation zwischen Aldehyd und Säureanhydrid oder zwischen den ersteren und dem zum Gelingen der Reaktion unerlässlichen Acetat stattfindet. Perkin hat bekanntlich der ersteren Ansicht zugeneigt, da er zeigen konnte, daß aus Benzaldehyd und Essigsäureanhydrid stets Zimtsäure erhalten wird, einerlei, ob essigsäures, buttersäures oder valeriansäures Natrium zugesetzt worden war.

Fittig und seine Schüler, namentlich Slocum und Stuart, konnten nun aber konstatieren,<sup>1</sup> daß bei der hohen Temperatur,

<sup>1</sup> Berl. Ber., 14, 1824 (1881); 16, 1436 (1883).